

## **Erledigt** Catalina mit VirtualBox

### **Beitrag von „chaironimo“ vom 26. Januar 2020, 18:50**

Hallo zusammen,

Versuche gerade Catalina mit VirtualBox auf der Windows 10 Partition von meinen Highsierra Hacky zu installieren. Habe schon die verschiedensten Anleitung aus dem Netz durch aber bisher ohne Erfolg. Kennt einer von euch eine Anleitung die funktioniert?

Sorry, ist etwas Hackintosh offtopic.

Danke und noch einen schönen Abend.

---

### **Beitrag von „ralf.“ vom 26. Januar 2020, 19:25**

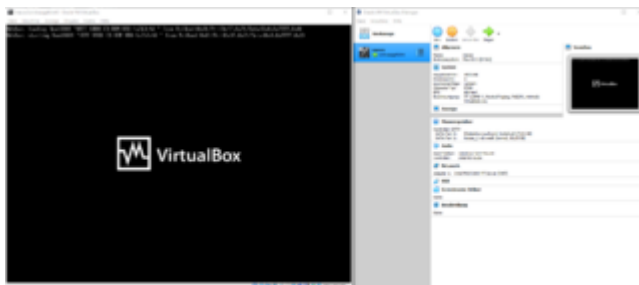
Ist gar nicht offtopic [Anleitung: Mountain Lion - 10.12.3 und ab 10.13 in VirtualBox](#)

---

### **Beitrag von „chaironimo“ vom 26. Januar 2020, 21:05**

Vielen Dank ralf.

Glaube ich hab irgendwas falsch gemacht. Warte schon ne halbe Stunde, aber der MacOS Installer startet einfach nicht.



## Beitrag von „ralf.“ vom 26. Januar 2020, 22:41

Ich hab mal eben einen Test gemacht. Die cdr-Datei erstellen geht ja mit ner schnellen SSD im Apfs-container in etwa 30 Sekunden.

Am Anfang bei Booten hat VBox bei mir das gleich angezeigt, und hat dann weiter gebootet. Noch mal neu gestartet?

Oder mit der Refind.cdr booten.

---

## Beitrag von „chaironimo“ vom 2. Februar 2020, 18:00

Hab jetzt noch etwas rumgebastelt aber ohne Erfolg. Catalina lässt sich nicht installieren, sieht immer so aus wie beim Screenshot vom 26.01. Mojave konnte ich installieren, aber ich musste in Virtual Box Nested Paging deaktivieren und der Installer, den ich davon noch hatte war so alt, dass ich vor der Installation im Terminal das Datum auf irgend wann 2018 zurücksetzen musste damit er lief. Wenn ich jetzt Mojave starte ist es grotten langsam und mit aktivierten Nested Paging bleibt es bei Start RandomSeed hängen. Habe es schon mit den Default [Bios settings](#) probiert, geschaut das Hyper-V deaktiviert ist und unter Kernisolierung die Speicher-Integrität auf aus steht. Hab keine Ahnung, was da VT-x bei Virtual Box noch in die Quere kommen könnte. Bin etwas gefrustet. Wünsche noch nen schönen Abend.



---

## Beitrag von „bluebyte“ vom 2. Februar 2020, 19:54

[chaironimo](#)

*"Versuche gerade Catalina mit VirtualBox auf der Windows 10 Partition von meinen Highsierra Hacky zu installieren."*

Installierst Du Catalina in Virtualbox unter Windows?

oder

Installierst Du Catalina in Virtualbox unter High Sierra?

Hatte selbst Virtualbox unter Mac OS laufen und keine Probleme beim Installieren von anderen Mac OS.

Bin aber durch den jahrelangen Umgang mit VMWare-Player und VMWare-Workstation auf VMWare- Fusion umgestiegen.

Einfacher geht es nicht.

---

### **Beitrag von „chaironimo“ vom 3. Februar 2020, 00:21**

[bluebyte](#)

Virtual Box soll mit einem MacOS (am liebsten Catalina) auf einem Windows 10 PC laufen. Auf der anderen SSD ist High Sierra installiert. Muss aber leider hauptsächlich unter Windows arbeiten und will auf ein MacOS nicht verzichten. Auf der High Sierra SSD läuft Windows 10 unter Parallels, aber damit ist die Windows 10 Performance nicht ausreichend.

---

### **Beitrag von „ozw00d“ vom 3. Februar 2020, 08:58**

[chaironimo](#) vergiss es. Mit legalen Mitteln wirst du kein lauffähiges macos unter Windows installieren können. Es geht zwar, wird allerdings 1.) nicht legal durch oracle supported,

2.) wird dir hier niemand aufgrund der Rechtslage Unterstützung geben.

Macos virtualisierung geht halt offiziell nur unter macos.

---

### **Beitrag von „ralf.“ vom 3. Februar 2020, 09:20**

[@ozw00d](#)

Es ist eine Grauzone, genauso wie Hackintoshing allgemein

[Auch eine Installation von macOS auf einem Hackintosh entspricht nicht Apples Lizenzbedingungen.](#)

---

### **Beitrag von „ozw00d“ vom 3. Februar 2020, 16:29**

[ralf.](#) naja legal ist im Grunde wenn du eine Lizenz dein eigen nennst. Das stimmt schon. Ich bin jedoch kein Anwalt, daher ist das nicht als Rechtliche Hilfestellung zu verstehen, sondern lediglich als Best Practice.

Was der Nutzer mit der Info macht ist mir ehrlichgesagt völlig egal.

Offiziell wird das von keinem *Typ-2-Hypervisor* unter Windows ohne veränderte Programmbestandteile unterstützt und ist noch mehr Bastelei als ein Hackintosh selbst.

Dabei spielt es keine Rolle welche Software dazu genutzt wird.

Davon abgesehen, sind mir rechtliche Fragen zuwider, kann jeder machen wie er lustig ist, solange es für mich keine Konsequenzen hat.

---

## Beitrag von „ralf.“ vom 3. Februar 2020, 16:57

Und wie oft hast du schon bei einem VirtualBox-Thread geschrieben das das nicht legal sei?

Seit 10.13.4 kann man ja mit Windows maocs-Dateien aus dem Appstore laden. Aber vorher, wenn man da keine [Distro](#) nutzen wollte, blieb einem nur ein realer Mac, oder man hat sich die DVD gekauft. Und geht oft nur Virtualbox. Viele User habe so auch angefangen.

---

## Beitrag von „ozw00d“ vom 3. Februar 2020, 18:47

[ralf.](#) zuerstmal wo ich was schreibe werde ich mit Sicherheit nirgendwo unterbreiten 😊

zum zweiten, ist das lediglich meine Meinung. Ist toll das man das über Windows laden kann, mir ist nur keine offizielle Apple Seite bekannt die das als Best Practice oder Dokumentation bereitstellt.

Insofern da jemand eine Offizielle Seite seitens Apple kennt, lasse ich mich gern eines besseren belehren, bis dahin ist mir das auch relativ schnuppe.

Offizielles Statement seitens Apple ist und bleibt, kurz gefasst, Wer eine Lizenz erwirbt darf diese auch betreiben, alles andere ist entweder Grauzone oder nicht offiziell (ich mag das illegal wort nicht).

Von daher würde ich persönlich, ob Kenntnisse oder nicht, keinen Support leisten oder Informationen weitergeben die nun Rechtlich gesehen in irgendeiner Form gegen das Urheberrecht verstößt.

Das kann jeder machen wie er will, bedeutet jedoch nicht das ich deshalb meine Meinung ändere oder nicht kundgeben darf 😊

In diesem Sinne getreu dem Motto ist mir latte, macht wie ihr es mögt, ist schliesslich euer freies recht. Ich jedenfalls bin mit diesen Sätzen raus.

## Beitrag von „bluebyte“ vom 4. Februar 2020, 05:56

Mac OS lässt sich mit VMWare unter Windows installieren. Jedoch muss VMWare gepatcht werden, aber nicht Mac OS.

---

## Beitrag von „chaironimo“ vom 4. Februar 2020, 13:46

[ozw00d](#) war mir nicht bewusst, dass bei einer Virtualisierung von MacOS unter Windows 10 die Rechtslage eine Andere ist als bei der Installation auf der High Sierra SSD von meinem Hacky. Ich bin Eigentümer von 2 Snow Leopard DVDs, von denen ich nur eine für meine High Sierra Installation benutze und dachte das wäre ok. Hätte vielleicht mal die Eula lesen sollen nachdem ich mir die 1. DVD gekauft habe. Aber dann hätte ich mir wahrscheinlich den Kauf der 2. DVD sowohl für einen Hacky, als auch für eine Virtualisierung egal ob unter Hackintosh MacOS oder unter Windows 10 wohl sparen können. Danke für die Info, dass ich es vergessen kann und für deine Einschätzung, dass ich hier im Forum scheinbar nicht rechtskonforme Hilfe in Anspruch nehmen möchte.

[ralf](#). vielen Dank, für deine Hilfestellung und dass du dir letzte Woche noch Zeit genommen hast das Ganze bei dir zu testen. Werde die MacOS Virtualisierung jetzt nicht weiter verfolgen. Es ging mir eh nur darum Apple Mail, die Notizen zu nutzen und mit einem meiner Meinung nach sichereren OS als Windows 10 zu surfen. Noch wichtiger war, dass das virtuelle OS von meiner Windows 10 Arbeitsumgebung getrennt ist. Ich installiere jetzt Ubuntu und gut is, sowohl mit der Auslegung irgendwelcher rechtlicher Aspekte als auch vom Zeitaufwand her. Vielleicht wird es bei mir ja auch mal ein ein neuer Hacky auf AMD Basis, welcher dann genügend Power hat um Windows 10 für mich zufriedenstellend unter MacOS zu virtualisieren. Hab ja zum Glück die Eula immer noch nicht gelesen.

[bluebyte](#) vielen Dank für den VMWare Tip, aber ich möchte mir keine weitere Virtualisierungslösung kaufen.

---

## Beitrag von „ralf.“ vom 4. Februar 2020, 15:07

In der Eula steht, so viel ich weiß, dass macos nur auf Apple-Hardware installiert werden darf. Dagegen die hiesige Rechtsprechung, das man seine Software auf jeder Hardware installieren darf.